

FDP KV Gießen

MIT DEM „ZUGPFERD SOLMS“ IN DEN BUNDESTAG

22.11.2016

Lahnau. Mit einem einstimmigen Ergebnis von 100% wurde Dr. Hermann Otto Solms am Dienstagabend auf Platz 1 der mittelhessischen Kandidaten der FDP für die Aufstellung der Bundestagsliste zur Landesvertreterversammlung im März 2017 gewählt. Der 75-jährige wurde bereits am 7. November für die Bundestagswahl im September nächsten Jahres vom Gießener Wahlkreis nominiert.

Beim außerordentlichen Bezirksparteitag in Lahnau sprach Solms, der bereits von 1980 bis 2013 im Berliner Reichstag saß und von 1998 bis 2013 sogar als Vizepräsident des Bundestags agierte, über seine Ziele: „Der Wahlkampf wird nicht einfach. Im Moment sind wir deutlich über 5% - das ist aber keinesfalls schon geschafft.“ Er appellierte dabei besonders an seine Partei, geschlossen und als Einheit aufzutreten. „Uns wird nichts geschenkt. Unser Ziel ist die Mitte der Gesellschaft. Um diese Mitte müssen wir kämpfen bis zum Schluss.“

Dennis Pucher, Kreisvorsitzender der FDP in Gießen, lobte Solms für seine langjährige Arbeit als Schatzmeister der Freien Demokraten und zeigte sich erleichtert, dass er nochmal antritt: „Ich bin sehr glücklich, dass er sich entschieden hat, nochmal anzutreten. Nach all den Jahren, die er schon in der Politik verbracht hat, war das nicht selbstverständlich.“ Solms sei „das Zugpferd auf der Liste der hessischen FDP.“

Auch die erneute Kandidatur Angela Merkels als Bundeskanzlerin war Thema in Lahnau. Solms kritisierte sie vor allem für ihr angebliches Zögern für eine vierte Amtszeit: „Sie ist eine Bundeskanzlerin im Sinne einer Monarchin. Hätte sie wirklich gezögert, hätte sie seit einiger Zeit einen Nachfolger aufbauen müssen. Das hat sie nicht, weil sie nie gezögert hat.“ Die FDP müsse sich daher als „anständige Alternative für enttäuschte Wähler von CDU und SPD“ zeigen. „Ich bin bereit, alles zu tun, was ich tun kann, damit die FDP

wieder in den Bundestag einzieht“, so Solms.